

# Blickpunkt Völkermarkt



*Frohe Weihnachten  
& ein gesundes neues Jahr 2021*

**Die neue Volkspartei**  
**Völkermarkt**

# Völkermarkt kann mehr !

## Liebe Gemeindebürgerinnen Liebe Gemeindebürger !

Vor 2 Jahren wurde ich einstimmig zur Gemeindeparteiobfrau gewählt und ich bin dankbar für jeden Tag, den ich mich dieser Aufgabe stellen kann. Meine Verbindung zu Völkermarkt und den Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern ist mir schon immer sehr wichtig gewesen. Verantwortung zu übernehmen und meine Heimatgemeinde mitzugestalten ist für mich keine Aufgabe sondern eine Herzensangelegenheit.

### Spitzenkandidatin für das Bürgermeister Amt - Verantwortung übernehmen

Die Entscheidung des Gemeindeparteiobfrau Vorstandes, mich als Spitzenkandidatin für die Bürgermeister- und Gemeinderatswahl zu nominieren, ist mir eine besondere Ehre und erfüllt mich mit Stolz. Mit dem Vertrauen, das mir entgegengebracht wird, werde ich stets verantwortungsvoll umgehen. Gemeinsam mit meinem Team haben wir im Sommer und Herbst eine Visionen-Karten-Aktion durchgeführt, um Ihre Meinungen einzuholen. Denn ich bin der festen Überzeugung, nur wer den Menschen zuhört, kann auch Politik für Menschen machen. Mein Team und ich haben ein Ziel vor Augen – wir wollen uns mit aller Kraft und großem Engagement für unsere Gemeinde einsetzen.

### Zuversicht und Vertrauen

Keiner von uns ist über die derzeitige Situation des Abstandhaltens und der sozialen Isolation glücklich. Wie gerne würden wir uns auf einem Weihnachts-



**Angelika Kuss-Bergner**

**Stadträtin & Gemeindeparteiobfrau**

Tel.: 0664/9953135

markt gemeinsam mit unseren Freunden in die richtige Weihnachtsstimmung bringen lassen. Covid 19 und die daraus resultierenden Maßnahmen belehren uns eines Besseren. Disziplin und Achtsamkeit werden von uns erwartet, um gemeinschaftlich diese Pandemie zu überwinden. Haben wir Vertrauen und bleiben wir zuversichtlich, dann schaffen wir es gemeinsam. Weihnachten zu feiern bedeutet, man nimmt sich Zeit, blickt zurück auf das Vergangene und stellt sich natürlich auch die Frage, was wohl das Jahr 2021 bringen wird.

**Ich wünsche Ihnen für das Jahr 2021 alles erdenklich Gute und Gesundheit. Vor allem aber wünsche ich Ihnen ein wunderschönes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Liebsten.**

» Ihre Bürgermeisterkandidatin  
*Angelika Kuss-Bergner*



**NATÜRLICH  
STEIN**  
aus Kärnten

**DEKORKIESE  
DEKORSTEINE  
NATURSTEIN-  
MAUERN**

Modre Bergbau GmbH  
Bergstein 20  
9102 Mittertrixen  
Tel: 04231/ 2006-0  
[www.modre.at](http://www.modre.at)



**MID**

**Bau**

# Stärken wir gemeinsam die Völkermarkter Betriebe



v.l.n.r. Stadträtin Anglika Kuss-Bergner und Gemeinderat Andreas Sneditz ersuchen um Unterstützung der lokalen Wirtschaft

vermehrten Investitionstätigkeit anregen. Ebenfalls soll die Attraktivität der Gemeinde als Betriebs- und Wirtschaftsstandort weiter erhöht, die Konkurrenzfähigkeit der Unternehmen gesteigert und die Standorterhaltung gesichert werden. **Des Weiteren wurden 10.000 Stück der seit 2004 im Umlauf befindlichen Stadtwährung „Völkermarkter Zehner“ angekauft.** Dadurch soll die Kaufkraft und natürlich auch Arbeitsplätze in Völkermarkt gehalten werden. Die Völkermarkter Zehner können in 150 teilnehmenden Betrieben in der Gemeinde eingelöst werden und sind als Geschenk für die verschiedensten Anlässe sehr attraktiv. Ich bitte Sie, dieses Jahr besonders auf Regionalität bei Ihren Weihnachtseinkäufen zu achten, um unsere lokalen Betriebe zu unterstützen und Wertschöpfung sowie Arbeitsplätze in unserer Stadtgemeinde zu halten.

**Auch Völkermarkt wurde von der COVID-19 Pandemie voll getroffen. Wir mussten in den letzten Wochen und Monaten in allen Lebensbereichen teils schwerwiegende Einschränkungen erfahren.** Aus diesem Grund wurden im Ausschuss für Gewerbe, Wirtschaft, Land- und Forstwirtschaft in der letzten Sitzung die Wirtschaftsförderungsrichtlinien überarbeitet und angepasst. Die angepassten Förderungsrichtlinien der Stadtgemeinde Völkermarkt sollen dazu beitragen, neue Arbeitsplätze durch Betriebsansiedlungen bzw. Betriebserweiterungen zu schaffen, sowie vorhandene Arbeitsplätze zu erhalten und abzusichern. Unser Anliegen ist es, dass durch die überarbeiteten Förderungen Wirtschaftsimpulse ausgelöst werden, welche die Wirtschaftsstruktur Völkermarkts stärken, eine verbesserte Umweltverträglichkeit der Wirtschaftsbetriebe herbeiführen sowie zur



**Andreas Sneditz**  
Gemeinderat & Fraktionsführer

## Nachhaltige Nutzung von erneuerbarer Energie



Stadträtin Anglika Kuss-Bergner mit Photovoltaik Experte Bernd Meschnark-Kurnik

**Klimawandel und Klimaschutz, erneuerbare Energieträger und Ressourcenschonung sollten nicht nur Schlagwörter sein !** Sie führen uns vor Augen, wie wichtig das Thema Energie für unsere Gesellschaft, für unsere Wirtschaft und damit für unsere Gemeinde geworden ist. Als Stadtgemeinde Völkermarkt müssen wir dazu eine Vorreiterrolle einnehmen. Besonders auch aus dem Grund, sowohl der Bund als auch das Land dieses Projekt fördern. **Aus diesem Grund stellte die ÖVP Völkermarkt einen Antrag zur Errichtung von Solar- und Photovoltaik Anlagen bei allen gemeindeeigenen Gebäuden.** Denn die Nutzung der Sonnenenergie ist heute mehr denn je möglich, sinnvoll und in unserer Gemeinde sehr erstrebenswert. Alleine der Klimawandel muss Ansporn genug sein, alles daran zu setzen, möglichst schnell auf regenerative Energien umzusteigen.

# Wir für unsere Gemeinde

Eine Gemeinderatsperiode dauert 6 Jahre und es ist unglaublich, wie schnell die Zeit vergeht. Viele Projekte wurden angestoßen und zur Umsetzung gebracht. Völkermarkt steht im ständigen Wettbewerb mit anderen Bezirksstädten, in wirtschaftlicher Hinsicht sowie in der Bevölkerungsentwicklung. Es ist unsere Aufgabe, die Stadtgemeinde Völkermarkt lebenswert zu gestalten, damit sie für unsere Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewohner attraktiv bleibt und somit die Zukunft für die nächsten Generationen gesichert ist. Wir sind der festen Überzeugung: Völkermarkt kann mehr!



Völkermarkt hat sich als Schulstadt etabliert. Das zahlreiche Angebot wird laufend verbessert und die Zusammenarbeit gewinnt immer mehr an Bedeutung. Moderne und gut ausgebaute Schulstandorte sind die Basis für eine lernfördernde Umgebung für unsere Kinder, dazu gehört auch ein sicherer Schulweg.



Die Modernisierung der Mittelschule und der Standortwechsel der Musikschule ins Bildungszentrum bieten unseren Kindern ein umfassendes Bildungsangebot an einem Standort. Der Ausbau der schulischen Tagesbetreuung ist ein wichtiger und richtiger Schritt für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.



Die Veranstaltung „Gesellschaft trifft Jagd, Forst, Fischerei und Imkerei“ ist ein wichtiger Beitrag in unserer Gemeinde, um die Wertschätzung und Wichtigkeit dieser Bereiche in unserer Gemeinschaft hervorzuheben. Lokal produzierte Naturprodukte von unseren Bäuerinnen und Bauern steigern die Wertschöpfung in der Region und sichern Arbeitsplätze vor Ort.



Die Jagdpachtvergabe wurde gut vorbereitet einstimmig beschlossen, eine Grundvoraussetzung, um unseren Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewohnern die Jagdausübung zu ermöglichen. Durch den ständigen Fischbesatz am Völkermarkter Stausee und laufende Pflegemaßnahmen an den Fischerplätzen durch die Fischereivereine ist unser Fischwasser in einer Gesamtlänge von 12.444 Metern sehr beliebt.



Ein innovativer und anziehender Wirtschaftsstandort ist die Grundvoraussetzung für eine lebendige und wachsende Gemeinde. Die Schwerpunkte in diesem Bereich müssen weiterhin der Ausbau des Breitbandes sein, sowie die laufende Anpassung der Wirtschaftsförderrichtlinien. Nur eine unternehmerfreundliche Gemeinde schafft Arbeitsplätze und eine lebenswerte Umgebung - arbeiten wir gemeinsam weiter daran.



Rund die Hälfte der österreichischen Bevölkerung ab 15 Jahren engagiert sich in unterschiedlicher Form ehrenamtlich. Dieser Einsatz, dieses gesellschaftliche Engagement, dieses Miteinander sind der unverzichtbare soziale „Klebstoff“, welcher unsere Gesellschaft zusammenhält. Diese Menschen zu unterstützen und ihre Arbeit wertzuschätzen, sowie das Ehrenamt in seiner Gesamtheit zu stärken und zu fördern, ist das Ziel unserer politischen Arbeit.



Was wäre unsere Gemeinde, unsere Dörfer, ohne das Vereinsleben? Über die unverzichtbaren gemeinwohlorientierten Funktionen hinaus bieten uns die Vereine Orientierung, Stabilität und lokale Identität. Sie eröffnen vor allem aber auch unseren Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitgestaltung und vermitteln Werte wie Solidarität, Teamgeist und Kameradschaft. Das sind Eigenschaften, die eine Gesellschaft repräsentieren und das sind die Säulen eines guten Zusammenlebens in unserer Gemeinde.

➤ **Gemeinsam werden wir uns weiterhin für unsere Gemeinde einsetzen und so die Zukunft für uns und unsere Kinder gestalten!** ⚡

**CONVISIO**  
refining business

**GOJER.at**  
*Der Entsorger*



## Stilles Fest, das Kraft gibt

**2020** neigt sich seinem Ende zu. Es hat vieles von uns abverlangt: Einschränkungen, die niemand wollte. Regeln, die unser Leben verändert haben. Verzicht, der oft schmerzlich war. Ein außergewöhnliches und forderndes Jahr. Aber ebenso ein Jahr, in dem wir gesehen haben, welche Kraft Solidarität entwickeln kann. Gemeinsam haben wir schon im Frühjahr gezeigt, dass wir als Gesellschaft in der Lage sind, eine Pandemie in Schach zu halten. Viele haben mit Hilfe in ihrer persönlichen Umgebung Großes geleistet. Also: Auch in dieser Hinsicht war 2020 ein außergewöhnliches Jahr. Jetzt steht uns Weihnachten ins Haus. Große Familienfeste bergen ebenso heuer ein großes Risiko für die Gesundheit, wie unbekümmerte Einkaufsbummel vor den Feiertagen kaum möglich sind. Weihnachten wird heuer ebenso außergewöhnlich, wie die letzten Monate. Allerdings: Es kann ein besonderes Weihnachten werden. Auch, wenn uns ein stilleres Fest als in anderen Jahren erwartet, können wir uns vor Augen halten, was wir im gesamten Jahr 2020 gesehen und gelebt haben: In Gemeinschaft meistern wir Krisen, auch wenn wir Gemeinschaft nur mit körperlichem Abstand leben können. Das kann uns Mut geben – für Weihnachten und ein gutes Jahr 2021. Und genau das wünsche ich uns allen: zuversichtliche Weihnachten.

**Dr. Julia Löschnig**  
ÖVP-Landesgeschäftsführerin

# „Mit Zuversicht und Mut nach vorne schauen“

Landesparteiobmann Martin Gruber blickt trotz Corona positiv ins Jahr 2021. Entscheidend sei es, die regionale Wirtschaft anzukurbeln und damit Jobs zu sichern. Zusätzliche Investitionen von 100 Mio. Euro sollen den Kärntnern eine Perspektive geben.

### Corona hat 2020 geprägt, aber wie geht es 2021 weiter?

**Martin Gruber:** Wir wissen nicht, wann diese Pandemie enden wird, aber sie wird enden, die Krise wird vorbeigehen. Das ist die Perspektive, auf die wir hoffen und bauen müssen. Noch befinden wir uns in einer Phase der Krisenbewältigung, die von uns allen noch viel abverlangt wird. Aber vor allem 2021 werden wir alle Kräfte bündeln müssen, um unser Land wieder aufzurichten.

### Ist Kärnten dafür gerüstet, wie bereitet sich die Landesregierung darauf vor?

Ja, wir haben dafür die Eckpfeiler und Handlungsfelder bereits festgesetzt und 100 Millionen Euro zusätzlich aufgestellt, um u.a.

Investitionen und Impulse für die Wirtschaft zu setzen.

### Welche Schwerpunkte wollen Sie damit setzen?

Die ÖVP setzt ganz klar einen Fokus auf Investitionen, die erstens den Standort Kärnten voranbringen, zweitens regionalen Unternehmen Aufträge bringen und dadurch drittens wichtige Arbeitsplätze im Land sichern.

### Können Sie Beispiele nennen?

Rund 50 Mio. Euro werden allein 2021 in Straßen und Wege investiert, das bringt die Infrastruktur auf Vordermann und bedeutet Aufträge an Baufirmen und regionale Zuliefererbetriebe. 30 Mio. Euro werden bis 2024 zusätzlich in den öffentlichen Verkehr fließen, um die Anbindung der Regionen an den Zentralraum zu verbessern. 6 Millionen werden in den Tourismus investiert um Projekte mit überregionaler Strahlkraft umzusetzen. Und auch die Regionalitätsoffensive wird ausgebaut.

*„Alle Kräfte bündeln, um unser Land 2021 wieder aufzurichten.“*





# „Regional kaufen sichert Jobs“



**Sebastian Schuschnig**  
ÖVP-Landesrat

**Kaufen wir jetzt dort ein, wo Kärntner Jobs gesichert werden: Beim regionalen Handel und nicht beim Online-Riesen!**

**Warum ist es gerade jetzt so wichtig, regional einzukaufen anstatt bei Internetriesen?**

**Sebastian Schuschnig:** Ganz einfach, weil es die Kärntner Unternehmen sind, die Kärntner Jobs und Wohlstand im Land sichern und die mit ihren Steuern unser Gesundheits- und Sozialsystem am Laufen halten und nicht die Internet-Giganten. Daher mein Appell an alle, besonders jetzt die Weihnachtseinkäufe bei lokalen Händlern vor Ort zu tätigen und dazu auch die Regionalplattform

**„Stündlich produziert AlpenSan Health Care 5.400 Masken in Kärnten.“**

[www.daspackma.at](http://www.daspackma.at) zu nützen. Jede und jeder kann so bequem von zu Hause einkaufen und einen Beitrag für die Region leisten – gemeinsam pack' ma das!



**Die Plattform wurde eigens für Betriebe zur Bewältigung der Krise ins Leben gerufen und hat einmal mehr den Stellenwert der Digitalisierung aufgezeigt. Welche Lehren können wir noch aus der Krise ziehen?**

Eine wichtige wirtschaftliche Lehre ist es, die Produktion von Gütern wieder verstärkt in Europa zu forcieren. V.a. wichtige Produkte aus dem medizinischen Bereich und beispielsweise Masken sollen künftig auch in Kärnten hergestellt und neben der regionalen Wertschöpfung so die Versorgung sichergestellt werden. Einige Kärntner Unternehmer haben diese Chance genutzt.

**Wird Regionalität auch 2021 im Trend bleiben?**

Regionalität hat sich ganz klar als Sicherheitsnetz in der Krise bewiesen. Aber es ist für mich kein Trend, sondern eine Lebenseinstellung. Es geht um das Bewusstsein, wie alles zusammenhängt, von der regionalen Wirtschaft über die regionalen Lebensmittel bis hin zu Arbeitsplätzen und dem Problem der Abwanderung. Deswegen werde ich weiterhin alles tun, um regionale Strukturen zu stärken. Vom Masterplan Ländlicher Raum angefangen, über die Fortführung der Unterstützung für Nahversorger und Kleinprojekte, bis hin zu einem Fördercall für regionale Leuchtturmprojekte steht da einiges für 2021 auf meiner Agenda.

**„Regionalität ist kein Trend, sondern eine Lebenseinstellung. Wir werden regionale Strukturen weiter stärken.“**

**Also blicken Sie trotz Corona positiv in das neue Jahr?**

Ja, ich bin fest davon überzeugt, dass wir dieses Virus eindämmen werden, wenn alle einen Beitrag leisten und zusammenhalten. Und dann heißt es anpacken und mit Mut und Zuversicht nach vorne schauen. Wir werden jedenfalls alles daran setzen, dass 2021 ein gutes Jahr für die Kärntnerinnen und Kärntner wird.

**Wie werden Sie Weihnachten verbringen?**

In jedem Fall mit der Familie. Ob im kleinsten Rahmen – mit meiner Frau und unseren drei Kindern – oder ob es auch möglich sein wird, Großeltern und Verwandte zu besuchen, das werden die nächsten Tage zeigen. Ich hoffe aber sehr auf ein Weihnachtsfest, wie wir es gewohnt sind, für uns alle!

**Beim Schenken - an die regionale Wirtschaft denken!**  
Tipp vom Christkind: Geschenke bei Kärntner Betrieben kaufen.  
[www.daspackma.at](http://www.daspackma.at)

# Völkermarkter Christkindl Helfer



Mit kleinen Dingen Großes bewirken ! Unter diesem Motto übergaben wir - die Volkspartei Völkermarkt - beinahe 40 Weihnachtspakete für Kinder aus dem Bezirk Völkermarkt. Jedes Weihnachtsgeschenk wurde mit vielen kleinen Geschenken befüllt und liebevoll eingepackt. Die Verteilung der Pakete erfolgt über die Rotkreuz Tafel und das Sozialamt Völkermarkt. Ein besonderer Dank gilt der Initiatorin Yasmin Fritz, der Betreiberin von „Das Lokal“, die diese Aktion ins Leben gerufen und organisiert hat.



Übergabe der Geschenke an Initiatorin Yasmin Fritz mit dem Team der Völkermarkter Volkspartei

## Junge ÖVP hat ein „Herz für Tiere“



Übergabe der Tierfuttermittelspenden im TIKO -Tierschutzkompetenzzentrum

Anlässlich des Welttierschutztages am 4. Oktober sammelte die Junge ÖVP Völkermarkt Tierfuttermittelspenden für das TIKO-Tierschutzkompetenzzentrum Kärnten.

Bei der Aktion „Herz für Tiere“ wurden insgesamt 10 Einkaufswagen Tierfutter und Zubehör gesammelt. „Als Volkspartei ist für uns Tierschutz und Tierwohl eine Herzensangelegenheit, deswegen möchten wir uns besonders für Ihre Mithilfe und Spenden bedanken,“ so Elisabeth Kollitsch Obfrau der Jungen ÖVP Völkermarkt. Die Futtermittelspenden konnten beim Stand vor dem Supermarkt Billa und Lagerhaus Völkermarkt der Jungen Volkspartei abgegeben werden. Sie wurden anschließend dem TIKO Tierschutzkompetenzzentrum in Klagenfurt übergeben. Durch die vielen Spenden konnte das TIKO Tierheim bei seiner herausfordernden Tätigkeit unterstützt werden.

## Vorweihnachtliches Geschenk



Jenen helfen, die nicht im Überfluss leben. Die nicht mal jene Dinge besitzen, die für uns selbstverständlich sind. Was ist in diesen Tagen noch selbstverständlich? Mit Kleinigkeiten Freude bereiten? Für andere da sein? Danken für das Miteinander?

Im Dezember fand die jährliche Lebensmittelspendenaktion „Taten statt Worte“ für das Kärntner Hilfswerk statt. Im Rahmen der Spendenaktion verteilten die Mitglieder der Völkermarkter Volkspartei Geschenkpapierrollen vor den Geschäften in Völkermarkt und Tainach. „Damit wollen wir uns bei den Spendern und Unterstützern für die Spendenbereitschaft bedanken und mit einer Kleinigkeit anderen Freude schenken,“ so Gemeindeparteiobfrau Kuss-Bergner.



Für die Verteilaktionen wurden die Geschenkpapierrollen von den Mitgliedern vorbereitet

Kontakt & Social Media

 ÖVP Völkermarkt  
Angelika Kuss-Bergner

 angelika.k\_b  
jvpvoelkermarkt

 [www.oevp-voelkermarkt.at](http://www.oevp-voelkermarkt.at)